





Personenstandsarchiv Rheinland

### Geschichte und Zuständigkeit

Das Personenstandsarchiv Rheinland ist ein Spezialarchiv das den staatlichen Anteil der Personenstandsüberlieferung für das Gebiet der heutigen Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln verwahrt, namentlich die Zweitschriften der Registerserien. Diese Unterlagen sind im Rahmen der staatlichen Beurkundung von Veränderungen des Personenstandes (Geburt. Heirat, Tod) entstanden bzw. vor Einführung der Zivilehe bei der Aufzeichnung entsprechender kirchlicher Amtshandlungen (Taufe, Heirat, Begräbnis).

Die Wurzeln reichen bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs zurück. Nach 1945 übernahm die Archivverwaltung der nördlichen Rheinprovinz. Vorläuferin der Landesarchivverwaltung Nordrhein-Westfalen, das vom Landessippenamt der Rheinprovinz zusammengezogene Schriftgut. Sie schuf so die Möglichkeit, personenstandsrelevante Unterlagen fachlich zuverlässig und weiterhin örtlich konzentriert aufzubewahren und diese der Verwaltung. Recht suchenden Bürgern, der Wissenschaft und insbesondere der familiengeschichtlichen Forschung zur Verfügung zu stellen. Das damit entstandene Personenstandsarchiv Rheinland wurde zum Vorbild für das 1964 gegründete westfälischlippische Pendant in Detmold.

In der Nachkriegszeit wurden die übernommenen Bestände an die wiederhergestellten oder neu gezogenen politischen Grenzen angepasst durch die Abgabe der Registerbände aus den früheren preußischen Kreisen Eupen und Malmedy an Belgien (1950) sowie der Überlieferung aus dem Gebiet der Regierungsbezirke Koblenz und Trier an das Land Rheinland-Pfalz (1953). Daneben wurden Kirchenbücher, welche aus kirchlichem Besitz vom Landessippenamt zusammengeführt worden waren, an die Kirchengemeinden oder die zuständigen kirchlichen Zentralarchive zurückgegeben. Zuwachs erfuhren die Bestände hingegen durch die Übernahme der von 1900 bis zum 30. Juni 1938 angelegten standesamtlichen Personenstandsregister (1953/1954) und der Jüngeren

Titel: Älteres Kirchenbuchduplikat der Pfarrei St. Rochus zu Wollseifen 1779 (LAV NRW, R PA 1101 LA 42/01), Foto: A. Haferbusch



Kirchenbuchduplikate des 19. Jahrhunderts aus dem Gebiet des Landgerichts Essen (1953).

Durch die Rückführung der im Zweiten Weltkrieg ausgelagerten Kirchenbuchbestände innerhalb der britischen Zone nach Schloss Gracht in Liblar (heute Stadt Erftstadt) und den Verbleib der Überlieferung des 19. Jahrhunderts auf der Festung Ehrenbreitstein oberhalb von Koblenz war das Personenstandsarchiv ein knappes Jahrzehnt auf zwei Stand-

orte aufgeteilt. 1954/1955 wurden beide Archivteile in Schloss Augustusburg und seinen Nebengebäuden in Brühl vereinigt. Seit 2008 ist das Personenstandsarchiv Rheinland ein Dezernat der Abteilung Rheinland des Landesarchivs NRW.

Im Jahr 2014 zog das Personenstandsarchiv Rheinland mit seinen Beständen in den Neubau des Landesarchivs am Duisburger Innenhafen und wurde so mit den zuvor in Düsseldorf ansässigen Dezernaten der Abteilung Rheinland zusammengeführt.

# Bestände

### Kirchenbücher

4 315 Kirchenbücher und Kirchenbuchdunlikate aus der Zeit von 1571 bis 1798/1809 und 1.127 Jüngere Kirchenbuchduplikate aus der Zeit von 1806/1813 bis 1874.

### **Zivilstandsregister**

106.473 Zweitbücher der Zivilstandsregister aus der Zeit von 1796/1798 bis 1875 (linksrheinisch) bzw. von 1810 bis 1875 (rechtsrheinisch), ca. 100.000 Aufgebotsregister und ca. 20.000 Belegakten.

### Personenstandsregister

123,448 Nebenregister der nach preußischem Personen standsrecht (Oktober 1874 bis Dezember 1875) sowie nach dem Personenstandsrecht des Deutschen Reichs und der Bundesrepublik Deutschland 1876 bis Juni 1938 (Sterberegis ter bis 1986) angelegten standesamtlichen Personenstands-

Aktuelle Beständeübersichten im Internet: www.lav.nrw.de

> ✓ Geburtseintrag (1811) des Bildhauers Hermann Heidel, Schöpfer des Händeldenkmals zu Halle (Saale) (LAV NRW, R PA 2102 Bonn GHS 1811), Foto: A. Haferbusch





▲ Lesesaal in Duisburg, Foto: kundn.de

### Benutzuna

Die Benutzung von Archivgut des Landes Nordrhein-Westfalen richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des nordrhein-westfälischen Archivgesetzes. Die Einsichtnahme und Durchsicht der Personenstandsüberlieferung aus der Zeit vor 1876 im Lesesaal steht iedem auf Antrag offen. Personenstandsunterlagen aus der Zeit ab 1. Oktober 1874 bzw. 1. Januar 1876 stehen seit 2009 nach Ablauf folgender Fristen zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung:

- 30 Jahre für Sterberegister.
- 80 Jahre für Heirats- und Lebenspartnerschaftsregister,
- 110 Jahre für Geburtsregister.

Die Nutzung von Personenstandsunterlagen, bei denen die genannten Fortführungsfristen noch nicht abgelaufen sind. unterliegt weiterhin den Regelungen des Personenstandsgesetzes, was eine Vorlage im Lesesaal nicht zulässt.

Der Lesesaal der Abteilung Rheinland und damit des Personenstandsarchivs Rheinland verfügt über 100 Arbeitsplätze. Davon sind 40 Arbeitsplätze mit PC zur Nutzung von Digitalisaten mit Ausdruckmöglichkeit sowie 6 Arbeitsplätze mit Mikrofiche-Scannern ausgestattet. Soweit Bestände digitalisiert oder auf Mikrofiches konvertiert sind, stehen sie dem Nutzer im Lesesaal direkt zur Verfügung. Die Originale zu digitalisierten Beständen werden aus Gründen der Bestandserhaltung nicht mehr vorgelegt.

Eine frei zugänglich aufgestellte Handbibliothek im Lesesaal ermöglicht die direkte Nutzung einschlägiger Handbücher und Standardwerke zur Familiengeschichte und Genealogie. Daneben stehen dem Nutzer die Bestände der Präsenzbibliothek. welche einschließlich der Druckschriftensammlung derzeit einen Umfang von ca. 235.000 Bänden aufweist, auf Anforderung im Lesesaal zur Verfügung. Der Katalog ist auch online über den Katalog des Bibliotheksverbunds der Landesbehörden NRW (http://bvlb.nrw.de/webopac/) abrufbar.

## Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2004 werden die im Personenstandsarchiv verwahrten Kirchenbücher und Älteren Kirchenbuchduplikate aus der Zeit von 1571-1798/1809 als Farbdigitalisate mit Beschreibung der Bände auf DVD von der in Bonn ansässigen Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH (www.patrimonium-transcriptum. org.) veröffentlicht. Im Rahmen der Möglichkeiten werden interessierten Gruppen sowie den Medien nach Vereinbarung allgemeine oder themenspezifische Führungen durch das Archiv angeboten.

# Adressen und Öffnungszeiten

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Rheinland Personenstandsarchiv Rheinland Schifferstraße 30 47059 Duisburg

Telefon: 0203/98 721-0 Telefax: 0203/ 98 721- 111 F-Mail: rheinland@lav.nrw.de Homepage: www.lav.nrw.de

#### Nahverkehrsverbindungen:

Mit der Straßenbahnlinie 901 (Richtung Obermarxloh/ Scholtenhofstraße) ab Hauptbahnhof bis Haltestelle. ..Landesarchiv NRW", von dort Fußweg ca. 3 Minuten: Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 20 Minuten Der Eingang befindet sich auf der Hafenseite.

Kostenlose Parkplätze für Besucher des Landesarchivs stehen im Parkhaus Schifferstraße 52 zur Verfügung.

### Öffnungszeiten des Lesesaales:

Mo - Di 8:30 - 19:00 Mi - Do 8:30 - 16:00 8:30 - 12:30

#### Bestellung von Archivalien:

Mo – Di 9:30. 11:30. 13:30, 15:30 Mi - Do 9:30, 11:30, 13:30

10:00







Titel: Standesamtsnebenregister des Standesamtes Siegen (LAV NRW OWL, P 6/18 Nr. 70 ff.). Foto: M. Schultes

Anfragen und geben Hilfestellungen bei den ersten Schritten

in der Familienforschung oder der Nutzung der Personen-

standsunterlagen für die Geschichtswissenschaft



Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe

	-			and the second s
2 a	430	y So Manunganinhagiblyar Triedr. alexander and sead Philadel policie and original fill and the allowed and sead of the alexand		Julian bain Jahn in last Merfanilis Tamuel Thilad elphia ja Josepania M. labb. Anne Wolf. Ja Aufralfeld ürlebnurt.
		Josepha Rofine auguste Miladelphia inf san Bedhart, gab ja Gibwag	229.	A. Said. Marfani bus Clement Woofgang Rila,

Kirchenbuchduplikat (LAV NRW OWL. P 1 B Nr. 216), Foto: M. Schultes

### Bestände

### Kirchenbücher

Sammlung lippischer Kirchenbücher aus der Zeit von 1611 bis 1969 (134 Einheiten). Depositum der Lippischen Landeskirche (Bestand L 112 A).

### Kirchenbuchduplikate und Zivilstandsregister

Ca. 6.000 Kirchenbuchduplikate und Zivilstandsregister sowie Belegakten für die Zeit von ca. 1750 bis 1875. Kirchenbuchduplikate sind staatlich verordnete Abschriften der Kirchenbücher. Zivilstandsregister wurden während der napoleonischen Zeit nach französischem Recht oder nach dessen Vorbild geführt. In Westfalen kehrte man 1813/14 zur Praxis der Kirchenbuchduplikate zurück.

### Juden- und Dissidentenregister

Ca. 900 Juden- und Dissidentenregister sowie Belegakten für die Zeit von 1808-1874. Seit dem frühen 19. Jahrhundert war in vielen Territorien die (aetrennte) Führung von Registern über Personenstandsfälle von Juden. Dissidenten. Quäkern u. a. verpflichtend, z. B. im Königreich Westphalen seit 1808 und in Lippe seit 1809. Diese Register wurden bis 1875 geführt. Teilweise existieren hierzu Duplikate.

### Standesamtliche Nebenregister

Ca. 170.000 Personenstandsnebenregister bzw. Zweitbücher von 1874/1876 bis 1938 bzw. 1986 (Sterbezweitbücher) (Stand 2017).



Reproduktionen von jüdischen Geburts-. Heirats- und Sterberegistern. Synagogenbüchern. Friedhofslisten. Grabsteinaufschriften und Mitaliederlisten jüdischer Kultusvereinigungen (50 Einheiten).

### Mikrofiches und Digitalisate

www.lav.nrw.de

Alle lippischen Kirchenbücher sowie Digitalisate eines Großteils der Kirchenbuchduplikate und Zivilstandsregister sind einsehbar an den PCs im Lesesaal oder im Internet.

Aktuelle Beständeübersichten im Internet:





Die Benutzung von Archivaut des Landes Nordrhein-Westfalen richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des nordrhein-westfälischen Archivgesetzes. Die Einsichtnahme und Durchsicht der Personenstandsunterlagen aus der Zeit vor 1876 steht jedem auf Antrag offen. Personenstandsregister aus der Zeit ab 1. Oktober 1874 bzw. 1. Januar 1876 können seit 2009 nach Ablauf folgender Fristen genutzt werden:

30 Jahre für Sterberegister. 80 Jahre für Heiratsregister.

Benutzuna

110 Jahre für Geburtsregister.

Die Benutzung ist kostenfrei. Das Personenstandsarchiv

Westfalen-Lippe erweitert stetig sein Online-Angebot. So sind die Juden- und Dissidentenregister bereits digitalisiert und online einzusehen. Seit April 2015 werden in Kooperation mit FamilySearch die Sterbenebenregister von 1874 bis 1938 digitalisiert und nach und nach online bereitgestellt. Die Digitalisate sind mit den Online-Findbüchern verknüpft und unter www. archive.nrw.de>Archive in NRW>Landesarchiv>Abteilungen> Ostwestfalen-Lippe>Bestände einsehbar.

Der Benutzersaal des Landesarchivs NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe hat 35 Arbeitsplätze, zum großen Teil mit PCs, mit denen die Recherche in den Beständen und den Digitalisaten aller drei Abteilungen des Landesarchivs möglich ist. Ferner stehen Lesegeräte für Filme und Microfiches zur Verfügung. An jedem Platz kann ein Computer angeschlossen werden.

In der Handbibliothek sind rund 1.200 Bände frei zugänglich: die Dienstbibliothek ist über die Lesesaalaufsicht zu benutzen

Die (Präsenz-)Bibliothek des Landesarchivs NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe umfasst zurzeit ca. 81.000 Bände. Ihre Schwerpunkte bilden die Landeskunde des ostwestfälisch-lippischen Raumes und seiner Nachbargebiete. Verwaltungsgeschichte. Archivkunde und historische Hilfswissenschaften, insbesondere die Genealogie. Der Katalog ist online abfragbar über: www.lav.nrw.de (Abteilung Ostwestfalen-Lippe/Bibliothek).

### Öffentlichkeitsarbeit

Das Landesarchiv NRW versteht sich als Haus der Geschichte. Die Abteilung Ostwestfalen-Lippe ist ein zentraler Ort für den Austausch und die Zusammenarbeit von Archiven. Historikern, Familien- und Regionalforschern in Westfalen und Lippe. Hier trifft sich zum Beispiel regelmäßig der Genealogische Arbeitskreis des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. und hier finden die "Detmolder Sommergespräche" statt, die sich über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus mit aktuellen genealogischen Themen an ein breites Publikum wenden. Seit 2006 werden die im Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe verwahrten Kirchenbuchduplikate von ca. 1750-1875 nach und nach in digitalisierter Form auf DVD im Verlag Patrimonium Transcriptum Bonn (www.patrimonium-transcriptum.de) in der Edition Detmold veröffentlicht.



# Adressen und Öffnungszeiten

Landesarchiv Nordrhein Westfalen Abteilung Ostwestfalen-Lippe Willi-Hofmann-Str. 2 32756 Detmold

Telefon: 05231/766-0 Fax: 05231/766-114 F-Mail: owl@lav.nrw.de

### Nahverkehrsverbindungen

Vom Bahnhof Detmold: Buslinien 702 (Meiersfeld), 709 (Gilde), 772 und 780 (Horn-Bad Meinberg) bis Haltestelle Leopoldinum oder Linie 707 bis Haltestelle Rosenstraße (stündlich) -Fußweg vom Bahnhof durch die Stadt ca. 25-30 Minuten.

Detmold

#### Öffnungszeiten des Lesesaales:

Mo 8:00 - 19:00 Di - Do 8:00 - 16:00 8.00 - 13.00

#### Bestellung von Archivalien:

Mo - Do 9:00, 10:00, 11:00, 12:00 13:30. 14:30 9:00. 10:00. 11:00. 11.30



